

Berliner Schausteller stürmen Rathaus Spandau: Was steckt dahinter?

Gemäß einem Bericht von www.bild.de, Schausteller in Berlin-Spandau haben das Bezirksrathaus gestürmt, um gegen die diesjährige Weihnachtsmarkt-Regelung zu protestieren. Die Budenbetreiber und Mitarbeiter führten ihre Unzufriedenheit über die verkürzten Öffnungszeiten durch das Rathaus und stürmten das Büro des Bezirksstadtrats Thorsten Schatz. Dabei wurden Fotos und Videos gemacht, und das Büro musste von der Polizei geräumt werden. Das Bezirksamt hat Strafanzeige und Strafantrag wegen Hausfriedensbruch und Verletzung von Persönlichkeitsrechten gestellt. Bezirksbürgermeister Frank Bewig verurteilte den Vorfall und betonte die Unannehmbarkeit solch eines Vorgehens. Die Schausteller stören sich an den verkürzten Öffnungszeiten, die Umsatzrückgänge bedeuten. Die Kosten jedoch bleiben gleich, was zu …

Gemäß einem Bericht von www.bild.de, Schausteller in Berlin-Spandau haben das Bezirksrathaus gestürmt, um gegen die diesjährige Weihnachtsmarkt-Regelung zu protestieren. Die Budenbetreiber und Mitarbeiter führten ihre Unzufriedenheit über die verkürzten Öffnungszeiten durch das Rathaus und stürmten das Büro des Bezirksstadtrats Thorsten Schatz. Dabei wurden Fotos und Videos gemacht, und das Büro musste von der Polizei geräumt werden. Das Bezirksamt hat Strafanzeige und Strafantrag wegen Hausfriedensbruch und Verletzung von Persönlichkeitsrechten gestellt. Bezirksbürgermeister Frank Bewig verurteilte den Vorfall und betonte die Unannehmbarkeit solch eines Vorgehens.

Die Schausteller stören sich an den verkürzten Öffnungszeiten,

die Umsatzrückgänge bedeuten. Die Kosten jedoch bleiben gleich, was zu scharfer Kritik führt. Ein anderer Schausteller-Verband distanzierte sich ausdrücklich von dem gewaltsamen Vorgehen und betonte, dass dies allen Schaustellern schade. Die Aktion war offensichtlich nicht mit allen Schaustellern abgesprochen und hat zu Spaltungen in der Interessenvertretung geführt. Der Vorfall zeigt die prekäre Situation der Schausteller in der Region Berlin-Brandenburg und die tiefgreifenden Auswirkungen der verkürzten Öffnungszeiten auf ihre Geschäfte. Dies führt zu Spannungen und Unruhen innerhalb der Schausteller-Community, die sich negativ auf das Geschäft und die Stimmung im Bezirk Spandau auswirken können.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de